

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Linde, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2,25 Mk., monatlich 60 Pf. Per Anbahnung in Deutschland monatlich 1 Grempl. 1,70 Mk., 2 Grempl. 2,90 Mk. In der Expedition und den Buchhandlungen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. exkl. Postlohn. Einzelne Nummern: 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühr: die 7gezeichnete Zeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamt: Seite 1 Mk., Zeitungspreisliste Seite 43.

Nr. 102.

Magdeburg, Mittwoch den 3. Mai 1911.

22. Jahrgang.

Der Verlauf der Maifeier.

Die Polizei hat sich hier und da redliche Mühe gegeben, die Maifeier der Arbeiter zunichte zu machen. So hatte beispielsweise die Hamburger Polizeibehörde den Organisationen des 17. hannoverschen Wahlkreises (Harburg-Wilhelmsburg) unter der Voraussetzung die Erlaubnis zum öffentlichen Aufzug gegeben, daß auch die preussische Polizei zustimme. Die preussische Polizei indessen, vertreten durch den Landrat von Harburg, versagte die Genehmigung mit Bemerkungen über provozierende Demonstrationen, planmäßig fortgesetzte Verhöhnung und daraus erwachsende Gefahr für Personen und Eigentum.

In ähnlicher Weise begründete die Stettiner Polizeibehörde das Verbot eines Umzugs auch in der Form, daß die Genossen von einzelnen Lokalen in getrennten Gruppen nach einem gemeinsamen Sammelplatz marschierten, weil dann immer kurz vor dem Ziel ein größerer Zug entstände, der den Charakter eines öffentlichen Aufzugs trüge. Die Maifeiernden wußten auch um diese Klippe herumzukommen: Während die Polizei in der Nähe des anfangs festgelegten Zieles harrete, zogen die Feiern in einer andern Richtung nach einem andern Lokale.

Die preussische Polizei verbot auch eine ganze Anzahl von geplanten Versammlungen unter freiem Himmel.

Die polizeilichen Verbote vermochten natürlich nicht den geringsten Einfluß auf Verlauf und Beteiligung der Maifeier auszuüben.

Im einzelnen liegen über den Verlauf der Maifeier folgende Berichte vor:

Groß-Berlin.

Nicht ganz so früh wie in den letzten Jahren, aber dann um so kräftiger, entwickelte sich in Berlin das charakteristische Leben und Treiben des 1. Mai. Auf den Straßen von 8 Uhr an Matzspaziergänger, zu Hunderten, zu Tausenden, zu Zehntausenden. Wenn sie von ihren Treffpunkten abmarschierten, waren es meist nur kleinere Trupps, die da gemeinsam ihrem Ziele zustrebten. In den breiten Straßenzügen, den Alleen und Chaussees aber schwenkten diese Trupps zu achtunggebietenden Rügen von ansehnlicher Länge an, vornehmlich in jenen Straßen, die von Berlin und Hildesheim nach der Hagenheide hinüberführen, zum Nielsenpark und Garten der Neuen Welt. Hier ward es von 9 Uhr an lebendig. Immer stärker stutete der Strom, der die Scharen der maifeierfreudigen Holzarbeiter heranbrachte. Hier wie in ganz Berlin sind die Frauen und jungen Mädchen ganz außerordentlich stark vertreten, so daß in das auch ohnedies schon so schöne Bild ein lebhafter frischer Ton hineinkommt. Die Räume der „Neuen Welt“ waren von mindestens 25 000 Personen gefüllt.

In dichten Massen schoben sich auch die Scharen hinauf zur Votivtrauer wo die Männer von der „Schwarzen Kunst“ im kleineren, die Bauarbeiter im großen Saale ihre Feiern abmischten. An die 6000 mögen in diesem Lokal anwesend gewesen sein.

Im Nordosten, wo die Metallarbeiter in der Brauerei Friedrichshain die Vormittagsversammlung abhielten, daselbst bildete dieses große alte Parteilokal hat wohl kaum je solche Massen gesehen, wie am diesjährigen Maientag. Der Besuch, die Versammlung in dem gewaltigen Saal abzuhalten, mußte aufgegeben werden, es hätte darin kaum der fünfte Teil der Versammelten Platz gefunden. Nach eingehenden Schätzungen waren an diesem Tage 15 000 Metallarbeiter und Arbeiterinnen versammelt.

Im „Schweizer Garten“ füllten ein paar tausend Schumacher den Saal völlig aus. Die Versammlungen der Bäcker, der Zimmerer, der Steinsetzer und der Nahrungsmittelberufe waren durchweg überfüllt, die Versammlung der Transportarbeiter im „Deutschen Hof“ mußte schon am 12 Uhr abgebrochen werden. Tausende fanden in den Versammlungen keinen Einlaß: sie promenierten in der Nähe der überfüllten Säle auf den Straßen, ohne sich durch das zeitweilige Regenwetter ihre gute Laune trüben zu lassen.

Die Polizei verhielt sich im allgemeinen zurückhaltend; sie scheint doch allmählich dahinterzukommen, daß sie, wenn die Arbeiter aufmarschieren, nichts Besseres tun kann, als sich für ein überflüssiges Polizeiaufgebot anzusehen. So hier oder dort ein überziffriger Polizist wie z. B. am Landsberger Tor eine „Zusammenrottung“ erwiderte, da taten ihm die Arbeiter den Gefallen und gingen ruhig auseinander um sich hundert Schritte weiter wieder in Reihen zusammenzuschließen.

Die 50 Versammlungen, die nach den 23 der Stadt Berlin in den Vororten stattfanden, waren ähnlich gut besucht wie die Berliner.

Die Nachmittags-Versammlungen — 84 in Groß-Berlin — füllten sich wegen des wechselnden Wetters langsamer, aber in den späteren Nachmittagsstunden sah es doch wieder aus wie am Vormittag: überall überfüllte Lokale, in denen sich die Arbeiter mit Frau und Kindern drängten, um gemeinsam ihren Maientag zu beschließen.

In Magdeburg.

Es war kein echter und rechter Maientag gestern. Das Wetter war rau und unfreundlich und nur selten blies die Sonne auf Augenblicke hinter dickhäutigen Wolken hervor. Der Aufenthalt im Freien zählte nicht zu den Annehmlichkeiten, so daß die zahlreichen Genossinnen und Genossen, die zur Vormittagsfeier versammlung nach dem „Luisenpark“

gekommen waren, sich nicht erst lange im Garten aufhielten, sondern sich gleich ein Plätzchen im Saale suchten. Bald war der große Raum denn auch bis auf den letzten Platz gefüllt.

Genosse Landsberg, mit Händeklatschen empfangen, hielt eine zündende Ansprache. Er feierte den erhabenen Gedanken eines Weltfeiertags der Arbeit, zog Vergleiche zwischen dem Werden und Wachsen der Natur und dem unaufhaltbaren Vordringen des Sozialismus, erörterte im einzelnen die Forderungen, denen die Maifeier gilt, wobei er besonders den Weltfrieden in den Vordergrund stellte und den Rüstungswahnsinn geißelte, der ein Hindernis für die Erfüllung von Kulturaufgaben bilde, und schloß seine von den begeisterten Zuhörern mit brausendem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit der Aufforderung, alles daranzusetzen, daß bei den nächsten Reichstagswahlen wieder die rote Fahne über Magdeburg gehißt werde. Genosse Holzappel küßte an das Mikrophon noch einige Betrachtungen über die Notwendigkeit der politischen und gewerkschaftlichen Organisation und schloß dann die Versammlung.

Im Garten des „Luisenparks“ sollte nach Schluß der Versammlung ein Konzert stattfinden, aber die kühle Witterung ließ einen Aufenthalt im Freien nicht zu. So vertauschte denn das Militärische Orchester, nachdem es zwei oder drei Musikstücke gespielt hatte, seinen Aufenthalt im Garten mit dem auf der Bühne im Saale, wo sich dann schnell ein gemütliches und geselliges Treiben entwickelte, das bis in den späten Nachmittag hinein anhielt. Der Wirt des „Luisenparks“, Genosse Lankau, war bei der Polizeibehörde um Genehmigung einer Tanzlustbarkeit für die Nachmittagsstunden bis um 7 Uhr eingekommen. Aber das Gesuch war abschlägig beschieden worden; ein Polizeibeamter brachte dem Genossen Lankau die bereits eingezahlten 5 Mark Gebühren wieder zurück! An einem Wirttag, so hieß die Begründung der Ablehnung, werde Tanzverbot nicht gegeben. An patriotischen Feiertagen hält man's damit freilich nicht so. Aber — das ist ja auch ganz etwas anderes. Wenn Arbeiter Feste feiern, so müssen sie natürlich anders bewertet werden, als wenn Patrioten Feste feiern. Das ist ja auch unsere Ansicht. Wenn zwei daselbe tun, so ist es lange nicht immer daselbe. Wer will also der Polizei für die ungleiche Bewertung zürnen? Freuen wir uns, daß sie uns immer wieder darauf aufmerksam macht, daß wir andre Preußen sind als die andern Preußen!

Die Polizei war auch sonst noch eifrig um unsere Maifeier bemüht. Aus mancherlei Anzeichen konnten wir schließen, daß man sich in der Ulrichstraße auf Straßendemonstrationen im Anschluß an die Vormittags-Festversammlung eingerichtet hatte. Es war, wie so oft schon, eine lässige Kalkulation! Mehrere Kriminalbeamte versuchten im „Luisenpark“ Verbindungen mit diesem oder jenem Feiern den anzuknüpfen, in der Hoffnung jedenfalls, etwas über irgendeinen blutrünstigen Plan der Sozialdemokraten zu erfahren. Die neugierigen Herren waren aber nicht unerwartet geblieben und die Arbeiter nahmen die Sache von der humoristischen Seite, indem sie den Anshörern durch ironische Bemerkungen das Leben sauer machten und sie schließlich zum Rückzug veranlaßten.

Abends fanden für diejenigen Genossen, die den Tag nicht durch Arbeitsruhe begehen konnten, sieben Feiern in verschiedenen Lokalen statt, die alle einen überaus starken Besuch aufwiesen. In Buchau wurde die Versammlung sogar wegen Ueberfüllung polizeilich abgesperrt. Es referierte im Lokal von Holz Genosse Karl Hoffmann, im „Luisenpark“ Genosse Kaulfuß, in der „Krone“ Genosse Rizkat, im „Weißen Hirsch“ Genosse Brandes, in der „Zerbster Bierhalle“ Genosse Emil Müller, in der „Thalia“ Genosse Wadewig und im Lokal „Friedrichslust“ Genosse Brandenburg. Alle Abendfeiern wurden durch Musik- und Gesangsvorträge, durch Rezitationen und andre unterhaltende Darbietungen verschönt. Bis nach Mitternacht blieben die Genossinnen und Genossen in froher Stimmung beisammen.

Regierungsbezirk Magdeburg.

Fernersleben. Die vom Sozialdemokratischen Sekretariat veranstaltete Maifeier hatte einen sehr guten Besuch aufzuweisen. Auf einer Versammlung hatten die Genossen berichtet, daß für die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige ein Vergnügen veranstaltet, bei dem selbstverständlich auch der Bedeutung des Tages gedacht wurde. Jung und alt amüsierte sich köstlich. Die den Sportvereinen angehörenden Genossen boten auch alles auf, um den An-

wesenden ein paar angenehme Stunden zu bereiten. Besonders der Damenchor des Gesangsvereins erntete reichen Beifall für seine Gesangsvorträge. Hell strahlte schon die Maientonne als die letzten Festteilnehmer die Stätte verließen wo sie im Kreise ihrer Klassengenossen ein paar frohe Stunden zugebracht hatten.

Groß-Ottersleben-Beunersleben. Die feiernden Genossen haben sich an der Feier in Magdeburg beteiligt. Die Festversammlung am Abend bei Strumpf, in der Genosse Silberchmidt sprach, war gut besucht. Gesangsvorträge und andre Darbietungen hielten die Erscheinenden noch längere Zeit beisammen.

Klein-Ottersleben. In unserer Vaterversammlung hatte Genosse Wunderling das Referat übernommen. Die Genossen blieben dann noch eine Zeitlang bei Gesang und Spiel beisammen.

Niederbodeleben. Unsere Maifeier wies eine gute Beteiligung auf. Am Vormittag von 8 Uhr an fand im Heinschen Lokal Konzert statt, ebenso am Nachmittag, wo die verschiedenen Sport- und Gesangsvereine zur Unterhaltung beitrugen. Abends war Ball. Die Festrede hielt Genosse Risch (Magdeburg).

Arneburg. Die hiesigen Gewerkschaften hielten ihre Maifeier am Sonntag ab. Der Besuch war nicht so gut wie im vorigen Jahre. Genosse Veims hielt die Festrede, in der er die Arneburger Arbeiterzeitung und besonders die Frauen aufforderte, sich mehr und aktiver wie bislang an den Tagesarbeiten in der Partei zu beteiligen. Vorträge und Tanz füllten den übrigen Teil der Feier aus.

Biere. Unsere Arbeiterzeitung feierte das Maifest am Sonntag. Der Festball war sehr gut besucht. Genosse Wunderling schilderte die Bedeutung des Maifestes. In froher Stimmung blieben die Feiern bis zu später Stunde beisammen.

Burg. Die Maifeier verlief in einer der besten Arbeiterbewegung durchaus würdigen Weise. An dem Morgen spaziergang — den hauptsächlichsten Festtag hatte man uns abgelehnt — nahmen rund 500 Personen teil. Der Wirt bis 1 Uhr mittags wurde durch ein gutes Konzert der H. Lorenzischen Kapelle, dirigiert von Herrn Georg, verschönt. Hatten an der Feier durch Arbeitsruhe diesmal leider noch nicht die meisten Arbeiter und Arbeiterinnen teilnehmen können. So zeigte der Abendbesuch in beiden Lokalen, daß trotz Mangel an Politik der Behörden und ablehnenden Standpunktes der Unternehmer bei der Arbeiterzeitung Burgs der 1. Mai gewürdigt wird. Wie immer trugen auch die Arbeitervergütungsbereine durch ihre Darbietungen sehr viel zu dem schönen Verlauf der Abendfeier bei. Jeder hat sein möglichstes getan, wie sollte da der 1. Mai nicht würdig verlaufen? —

Förderstedt. Die Genossen machten einen Ausflug nach Staßfurt, wo sie sich den Staßfurter Genossen anschlossen. Am Abend wurde durch einen stimmungsvollen Vortrag die Bedeutung des Tages im Parteilokal gefeiert.

Gardelegen. Hier wurde der Weltfeiertag von einer kleinen Zahl Genossen durch Arbeitsruhe gefeiert. Die Versammlung am Abend, in der Genosse Kiepehoff referierte, war gut besucht.

Genstlin. Am Vormittagspaziergang beteiligten sich 30 Personen. Unsere städtische Polizei war nicht zu sehen, doch nahmen zwei Genossen die „Demonstranten“ bei der Rückkehr am Eingang der Stadt in Empfang, ohne sie aber zu begleiten; vielleicht hatten sie auch etwas anderes auf dem Visier, daß es nur „Zusatz“ war, das sie dort waren. Abends fand eine Versammlung statt, in welcher Genosse Gehardt (Burg) über den Weltfeiertag sprach. Anwesend waren 100 Personen. Ein Kranzgesang vereinte die Teilnehmer noch längere Zeit.

Halberstadt. Die Maifeier verlief gut. Am dem Umzug am Morgen waren etwa 500 Arbeiter beteiligt. In der Festversammlung am Morgen sprach Genosse Brull über die Bedeutung des Tages. Für die Arbeiter, die am Tage nicht feiern konnten, fand am Abend im „Odeon“ eine Feiernversammlung statt, die zahlreich besucht war. Die Festrede hielt Genosse Holzappel (Magdeburg). Von den Sängern wurden zur Verschönerung der Feier einige stimmungsvolle Lieder zum Vortrag gebracht. Auch der Damenchor fand mit seinen Darbietungen Anklang.

Salzwedel. Die Maifeier war gut besucht. Genosse Koch (Magdeburg) hielt eine kernige und zu Gemüt gehende Festrede. Dann wurde das Fest vom Gesangsverein Frohsinn und von einigen Genossen durch Lieder und humoristische Vorträge verschönt. Die Feier verlief in schönster Harmonie.

Schielo. Maifeier in der Heilshütte. Eine Anzahl Patienten hatte sich zu einem Spaziergang nach dem Ruhberg zusammengefunden, um dort des 1. Mai zu gedenken. Ein Genosse ging mit einigen Worten auf die Bedeutung des Tages ein. Die Veranstaltung war recht eindrucksvoll.

Stendal. Die Genossen hatten vormittags einen Ausflug unternommen, an dem sich etwa 200 Personen beteiligten. Bei Musik und Spiel wurde der erste Teil der Feier verbracht. Abends fand die Feiernversammlung im Parteilokal statt, die zahlreich besucht war. Genosse Veims hielt die Festrede. Der Arbeitergesangsverein trug einige Lieder recht wirkungsvoll vor. Tanz und Vorträge füllten die weitere Feier aus.

Thale. Die Beteiligung an dem Ausflug war schwach. Die Feiernversammlung am Abend war von 200 Personen besucht. Genosse Klüh schilderte eingehend die Forderungen, welche das internationale Proletariat alljährlich am 1. Mai erhebt. Die trefflichen Ausführungen fanden Beifall. Genosse Seibel erwähnte kurz die örtlichen Verhältnisse und forderte auf, die gegenwärtige Lage und Gleichgültigkeit unter der hiesigen Arbeiterzeitung zu bekämpfen. Mit einem Liede wurde die Feier geschlossen. Die Polizei hatte in diesem Jahre einen guten Tag. In den früheren Jahren hatte sie stets ihre Klage, die aufgehenden roten Fahnen herunterzuholen. Diesmal wurde der Polizei die Arbeit erspart, denn selbst mit dem Fernrohr war keine Fahne zu sehen.

„Ieta neues ausländisches, sondern ein sehr altes einheimisches Institut“ sei; schon im Jahre 1831 habe man in Schwäbisch-Gall mit dem Fallbeil hingerichtet. Die Hofkommission beschäftigte sich am 8. Juli 1823 mit dem Heilerischen Referat und beschloß, daß es bei dem guten alten bewährten Stränge zu bleiben habe. Nur ließe nichts im Wege, zur Einrichtung mit dem Strang auch eine Maschine anzubringen; die Entschreibung darüber aber müsse „dem Gutachten geeigneter Kunstverständiger“ überlassen bleiben.

Ein ungarischer Storch in Deutsch-Ostafrika. Am 2. März d. J. brachte mir — so schreibt Herr Otto Berdermann Pfleger zu Kilossa, Deutsch-Ostafrika, der Jagdzeitung „Wild und Hund“ — einer meiner Leute den Ständer eines erst vor kurzem verendeten Storches, um den ein Aluminiumring befestigt war, der folgende Inschrift hatte: „Ornith. Budapest. Hungaria. Höhepunkt 8729.“ Es war mir sehr interessant, einmal feststellen zu können, wie weit unsere ehelichen Langbeine sich auf ihrer Wanderschaft versteigen. Kilossa liegt 300 Kilometer von der Küste an der Zentralbahn Dar-es-Salaam—Tabora. Jetzt noch, bald Ende März, sehe ich täglich Störche auf der Pflanzung und konnte an einzelnen Tagen ihrer bis 100 Stück zählen. Die Vögel scheinen noch gar nicht Lust zu haben, sich auf den Zug nach der nordischen „Heimat“ zu begeben.

Ein bisher unbekanntes Symptom bei Linkshändern. Das Ubergewicht der rechten Körperhälfte über die linke, dessen auffällige und meiste Erscheinung die Rechtshändigkeit ist, gibt sich bekanntlich auch in der unbewußten Bevorzugung anderer Organe der rechten Seite in eigentümlicher Weise kund. Auf eine bis dahin noch unbekannt, höchst interessante Erscheinung beim Auge, die auf die nämliche Ursache zurückzuführen ist, hat der Kliniker E. Rosenbach vor einigen Jahren hingewiesen. Man betrachte mit beiden Augen irgendeinen Gegenstand, z. B. den senkrechten Pfosten des Fensterrahmens, und versuche ihn dadurch mit dem Zeigefinger zu verdecken, daß man den Finger in einiger Entfernung vom Körper senkrecht vor die Augen hält. Schließt man nun das rechte Auge, so sieht man zu seiner Überraschung, daß der Finger, den man in der Verlängerung der mittleren senkrechten Ebene des Körpers glaubte, sich rechts von dem Pfosten befindet. Schließt man dagegen das linke Auge, so verdeckt für das rechte der Finger den Pfosten. Man sieht daraus, daß bei dem „Sehen mit beiden Augen“ das rechte das Ubergewicht hat, und daß wir uns unwillkürlich nach ihm richten. Der Berliner Augenarzt Dr. Esslin hat nun diesen Versuch bei einer Anzahl von Linkshändern angestellt und in dabei zu dem Ergebnis gelangt, daß bei ihnen augenscheinlich für das linke Auge öfter eine Vorherrschaft besteht. Wie seinem Bericht in der „Münchener Medizinischen Wochenschrift“ zu entnehmen ist, brachten unter 58 Linkshändern mit gleich guter Sehschärfe auf den beiden Augen 20 bei wiederholter Prüfung regelmäßig den Finger zwischen das linke Auge und das in der Ferne fixierte Objekt; übrigen mit ungleicher Sehschärfe nahmen jedesmal das Bild des Auges, mit dem sie die bessere Sehschärfe hatten. Bei der großen Regelmäßigkeit, mit der sich das Rosenbachsche Phänomen an Rechtshändern nachweisen läßt, ist es jedenfalls kein Zufall, daß mehr als ein Drittel der Linkshänder auch hierin das den Rechtshändern entgegengesetzte Verhalten zeigen.

Vereins-Kalender.

Die Bezirksleiter, Bezirkskassierer und Zeitungsträger sämtlicher Gewerkschaften des Bezirks wurden hiermit zu einer am 8. Mai, abends 8 1/2 Uhr, in der „Thalia“ stattfindenden Sitzung eingeladen.

Achtung, Möbel- und Fabrikant! Unsere Vertrauensmänner-Sitzung findet am Mittwoch den 8. Mai, abends 8 Uhr, im „Sachsehof“, Große Storchstraße 7, statt.

Arbeiter-Samariterkolonne. Die Eröffnung des 4. Unterrichtskurses abet am Montag den 8. Mai im Lokal von Holz, Tischlererkstraße 22, statt.

Arbeiter-Sängerchor Magdeburg (Dirigent: Kapellmeister M. Neuling). Jeden Mittwoch abend Uebungsjunde bei W. Luchtsfeld, Knochenhauerufer 27/28.

Arbeiter-Radsahrerklub Solidarität, Verein Magdeburg. Vereinsabende: Abt. Wilhelmshadt (Luisenpark) Mittwoch; Abt. Buchau (Thalia) Mittwoch; Abt. Sudenburg (Herbster Bierhalle) Donnerstag; Abt. Neue Neustadt (Koppehl, Fabrikentraste) Freitag; Abt. Alte Neustadt (Krone) Mittwoch; Abt. Ullstadt (Friedrichs-lust) Freitag; Abt. Rothensee (Kumbiers Lokal) Donnerstag; Abt. Meißendorf (heim Mitglied Heinrich Wille) Dienstag.

Abt. Ullstadt. Sonntag den 7. Mai, früh 4 1/2 Uhr, Tour nach Gelmstedt. Treffpunkt „Stadt Köhn“.

Abt. Sudenburg. Am Freitag den 6. Mai Monatsversammlung.

Abt. Alte Neustadt. Mittwoch den 8. Mai, abends 7 1/2 Uhr, Abendtour nach Zahrenwarsteden. Mittwoch den 10. Mai, abends 7 1/2 Uhr, nach Hohenwarthe. Abfahrt von der „Krone“.

Erster Neue Neustädter Arbeiter-Radsahrerverein. Jeden Freitag Uebungsjunde im „Weißen Kirch“.

Am Freitag den 6. Mai Versammlung im „Weißen Kirch“, Friedrichsplatz 2.

Cracou. Gesangverein Eintracht. Heute Dienstag Ständgen. Nachdem Uebungsjunde und Versammlung bei Kreitenbaum.

Varleben. Arbeiter-Gesangverein Freundeskreis. Uebungsjunde: Jeden Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Männerchor, jeden Donnerstag gemischter Chor im Gewerkschaftshaus.

Varleben. Arbeiter-Radsahrerverein Freie Brüder. Am Mittwoch den 8. Mai 1911, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung im Gewerkschaftshaus.

Frankfurt. Arb.-Turnverein Jahn (A.-T.). Am Sonnabend den 6. Mai Generalversammlung.

Groß-Öttersleben. Teutischer Bauarbeiter-Verein. Eine außerordentliche Versammlung für Maurer und Bauarbeiter findet heute Dienstag, abends 8 Uhr, bei der Witwe Strumpf statt.

Der Zweigvereinsvorstand.

Groß-Öttersleben. Konsumverein Groß-Öttersleben. Sonnabend den 6. Mai Generalversammlung bei der Witwe Strumpf. 696

Öttersleben. Konsumverein. Versammlung am Mittwoch den 3. Mai, abends 8 Uhr, bei Fröhne.

Seitersleben. Sozialdemokratischer Verein. Mittwoch den 3. Mai abends 8 1/2 Uhr, Lesabend der Frauen im Vereinslokal. 642

Burg. Verband der Schuhmacher. Am Sonnabend den 6. Mai, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung im „Gohzenzollerupark“. Sitzung der Vertrauensmänner und Fabrikantenschüsse. 696

Schönbeck. Jugendbildungs-Kommission. Dienstag den 8. Mai, abends 8 Uhr, Sitzung bei Gaad, Breiter Weg 57. 638

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.		Fzer, Eger und Mosbau.		Fall	Wuch
Jungbunzlau	28. April + 0,48	29. April + 0,70	—	—	0,23
Laun	+ 0,12	+ 0,18	—	—	0,06
Budweis	+ 0,28	+ 0,15	0,13	—	—
Prag	—	—	—	—	—
Unstrut und Saale.		Saale.		Fall	Wuch
Straßfurt	30. April + 1,20	1. Mai + 1,25	—	—	0,05
Weihenfeld Untp.	+ 0,12	+ 0,36	—	—	0,24
Ertha	+ 1,63	+ 1,62	—	—	—
Alleben	+ 1,18	+ 1,90	—	—	0,13
Bernburg	+ 0,75	+ 0,80	—	—	0,05
Salbe Oberpegel	+ 1,52	+ 1,52	—	—	—
Salbe Unterpegel	+ 0,48	+ 0,65	—	—	0,17
Grizhne	+ 0,54	+ 0,76	—	—	0,21
Mulde.		Elbe.		Fall	Wuch
Deßau, Muldenbr.	30. April + 0,55	1. Mai + 0,64	—	—	0,09
Barbubitz	28. April + 0,21	29. April + 0,27	—	—	0,06
Brandeis	+ 1,14	+ 1,19	—	—	0,05
Meinit	+ 0,78	+ 0,78	0,05	—	—
Peitmeritz	+ 0,58	+ 0,62	—	—	0,04
Muffig	+ 0,86	+ 0,91	—	—	0,05
Dresden	+ 0,84	+ 0,72	—	—	0,12
Zorgau	+ 1,40	+ 1,44	—	—	0,04
Wittenberg	+ 2,34	+ 2,32	0,02	—	—
Hörlau	+ 1,72	+ 1,72	—	—	—
Barby	+ 1,88	+ 1,88	—	—	—
Schönbeck	—	+ 1,68	—	—	—
Magdeburg	1. Mai + 1,58	2. + 1,66	0,02	—	—
Sangermünde	30. April + 2,44	1. + 2,39	0,05	—	—
Wittenberge	+ 2,26	+ 2,20	0,06	—	—
Dömitz	+ 1,70	+ 1,78	0,01	—	—
Boizenburg	+ 1,59	+ 1,58	0,01	—	—
Gohznstorf	+ 1,76	+ 1,77	—	—	0,01
Lauenburg	+ 1,81	+ 1,79	0,02	—	—

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den 22. April.

Mitgliederbestand am 29. April		Krankenbestand am 29. April	
männliche	6330 (6273)	männliche	179 (162)
weibliche	2424 (2397)	weibliche, ausschließl. d. Wöchner	70 (78)
zusammen 8754 (8670)		zusammen 249 (240)	
männl. 72,3 % (72,3 %)	männl. } des Mittl. 3,2 % (3,0 %) auf 3,3 %	weibl. } Bestandes 3,5 % (3,8 %) (3,2 %)	
weibl. 27,7 % (27,7 %)	Wöchnerinnen 16 (15) Mitglieder. — Sterbefälle 2 (1) Mitglieder.		
Außer den oben angeführten Kranken befinden sich noch in Krankenhäusern und Heilstätten 26 (21) männliche, 17 (13) weibliche, zusammen 43 (40).			
Gezahltes Krankengeld vom 24. bis 29. April RM. 2206,05 (1925 85). Davon am 29. April RM. 1972,25 (1709 57).			

ZIRKA 200000 Mtr. WASCHSTOFFE

stellen wir diese Woche besonders preiswert in der I. Etage zum Verkauf.



Neu aufgenommen:
Abgeg. Stickerei-Kleider
bestehend aus 4,10 Meter Stickereistoff, 4,10 Meter bestickt, Besatz u. 1,50 Mtr. gleich. Stoff zur Anfertigung d. Bluse 50,00
24,00 19,50 15,00

4 Sorten
Waschstoff-Coupons
für Blusen und Kinderkleider, in hell u. dunkel, mit und ohne Bordüre, zum Ausschneiden, Coupon von 2 1/2 Meter
1,50 1,25 95 60

Musselin-Imitat.
hell und dunkel, mit und ohne Bordüre
Meter 50 58 24

Woll-Musseline
neue moderne Fouliardstreifen oder Punktmuster, mit und ohne Bordüre
Meter 1,55 1,15 95 75

Satin-Fouliard
mit schönem Seidenglanz, nur marine weiß od. schwarz weiß gemustert
Meter 55 65 55 45

Türkische Satins
Woll- u. Baumwoll-Musseline, für Kimono-Blusen, neuste Türk.-u. Perser-Muster
Meter 1,65 95 75 65

Fouliardine
bester Ersatz für Seide, in neuen apart Farbestellungen
Meter 1,10

Fouliard-Radium
in herrlich türkischen Dessins
Meter 1,45

Knaben-Satins u. Matrosen-Drelle
für Waschanzüge u. Blusen, einfach u. gestreift
Meter 25 75 50

Batist à jour
ca. 60—80 cm, für Kleider u. Schürzen, Streifen, Tupfen und Karos
Meter 60 45 35

Engl. durchbroch.
Batist Streifen, Tupfen, Karos für Blusen und Kleider
Meter 95 70

Seiden-Batist
ca. 120 cm breit, mit Seidenglanz, weiß und farbig
Meter 1,15 85

Schweizer Stickereistoff ca. 70 cm breit
Meter 1,45 1,15 90
ca. 120 cm breit
Meter 7,50 bis 2,75 1,95

Wasch-Cheviot und Diagonal ca. 80 cm
crema und weiß
Meter 1,15 85

Wasch-Panama
ca. 80 cm, mode, weiß und creme
Meter 85

Tennis-Stoffe
in schönen neuen Streifen für Blusen und Kleider
Meter 75 50 42

Perkal und Zephir
für Blusen und Oberhemden, in schönen, modernen Streifen
Meter 55 38 24

Zephir-Leinen-Imit.
in neuen, schönen Farben, mit u. ohne Bordüre, für Kleider und Blusen
Meter 60 45

Popeline-Leinen
für Röcke und Kostüme, weiß, beige und farbig
Meter 1,25 95 75

Rips-Pikee
ca. 80 cm breit, schwarz/weiß und marine/weiß gestreift
Meter 65

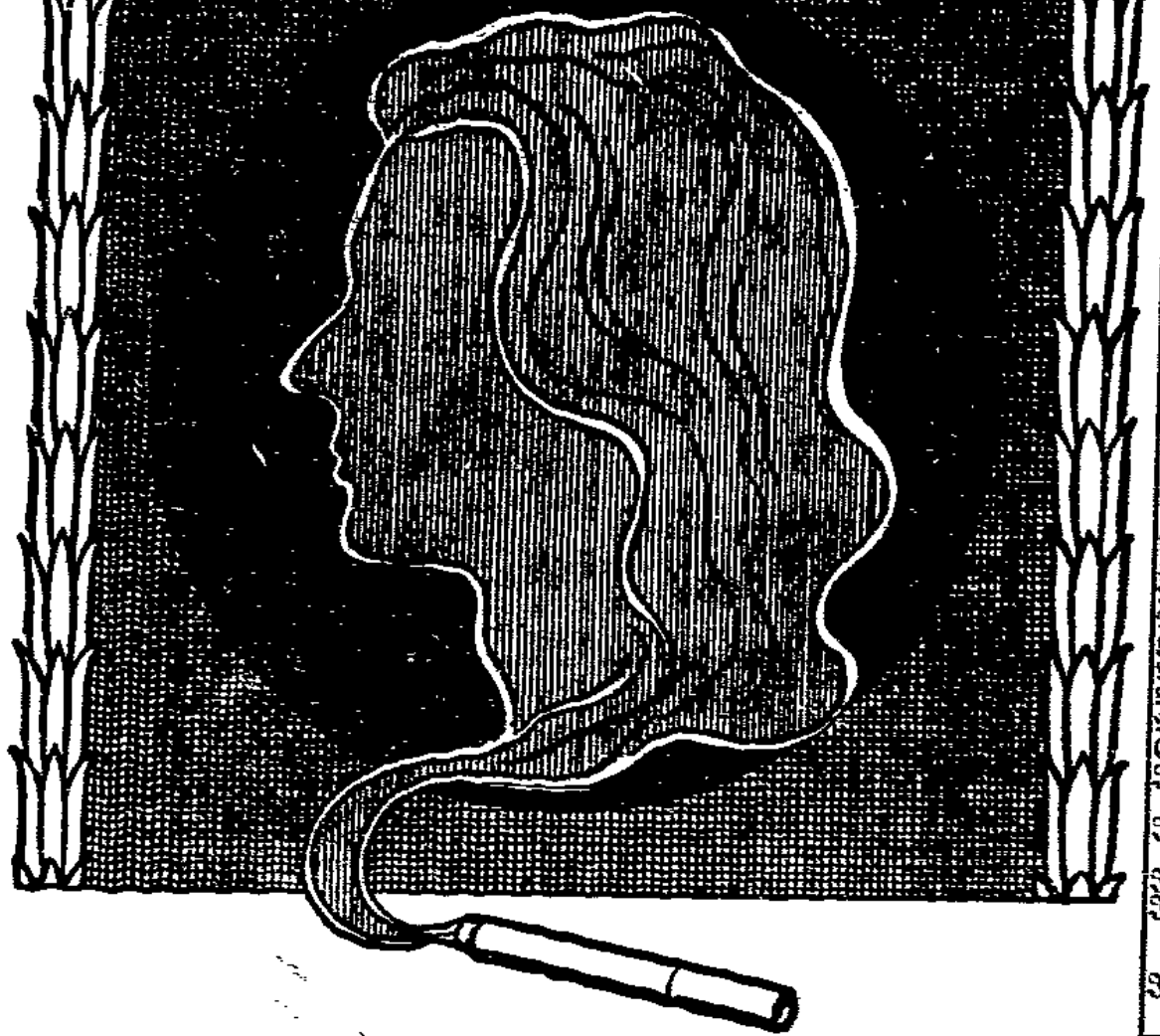
Voile
die große Mode, schwarz/weiß gestreift, in verschied. Ställ.
Meter 1,65 1,25

Schantung-Leinen
für Röcke u. Kostüme
Meter 1,25

Halbfertige Blusen
mit gesticktem Vorderteil, Batist, Satin und Wollbatist
2,75 1,95 1,25 95

Gebr. Barasch

RAUCH IST ALLES IRD'SCHE WESEN



Eckstein's DA CAPO-Cigaretten
 von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

Stück 3 bis 10 Pfg.
 (nur Handarbeit)

L. Mannheimer

Breitweg 120,
 Ecke Braunschweigstraße Ecke Braunschweigstraße

Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichtes mit rötlichen, jugendfrischen Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die echte **Stiefenpferd-Silkenmilchseife** von Bergmann & Co., Redeboult Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Silkenmilch-Cream** Da-da rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. samtw. Zube 50 Pf. in Magdeburg: Victoria-Apoth. Kaiserstr. 94b. Atlas-Apoth. Breitweg 261. Engel-Apoth. Jakobstr. 18. Gulan Hubert, Jakobstr. 18. Willi Hoppe, Breitweg 249. Hemenberg & Co. N. Wilhelmstr. 19. Mich. Jannoth, Eißlerbrücke 22. Th. Leinow, Breitweg 19. Kästner & Ulrich, St. Rungstr. 19. Anna Storch, Breitweg 255. Bernhard Wierich, Viktoriastr. 1. Paul Fried. Johannisberg 16. Carl Schramm, Breitweg 165. In Backlag: Schwann-Apoth. und Holen-Apoth. In Neustadt: Paul Albrecht, P. Eißel u. Apoth. zum Storch. In Sudenburg: D. Starckhoff. In Friedrichstadt: Apoth. Freyer und Heim. Schinkel, Semmerstr. 5. In Wilhelmstadt: Max Kühne, Annenstr. 1. und S. Starckhoff.

Senfgurken

einmal reich, aber gut im Geschmack, à Pfd. 10 Pf., offerieren **Schulze & Friedrich** Große Marktstraße 14.

Von **38 Mark** an

komplette

Anzüge oder Paletots

reelle Maßschneider-Arbeit

Stoffneuheiten 1911

Reste, Mustercoupons

unter Preis

Feinste Qualität

Sitz garantiert

Büsten-Spezial-Geschäft
F. Rumland
 Schuhbrücke 1/2, I. Et.

Rich. Kruse
 M. Neusardt, Lübeckerstr. 103

Sächs. Maschinen-Industrie.
 Vernicklung - Emaillierung
 sicher - unverwundlich - billig!

Schneider
 auf Großstück für gute Maßarbeit finden bauende Beschäftigung bei 2071

Ehrenfried Finke

Original-Viktoria-Nähmaschinen
 Fabrikat I. Ranges
 Schwing-, Ring-, Zentral- und Rundschiff 1741 aus der Fabrik von **H. Mundios & Co., Magdeburg-N.**
 Alleinverkauf:

Alfred Freistedt, Alter Markt Nr. 13.
 Bequeme Teilzahlung. - Reparaturen. - Ersatzteile.

Schulartifel empfiehlt die **Buchhandlung Volksstimme.**

Wer gut sehen, seine Augen schonen, die Sehkraft erhalten will, wenn bei seiner Tätigkeit die Augen leicht ermüden, muß sich eine **Rathenower Brille** oder **Klemmer** beschaffen bei **Schmidt**, **Breitweg 56**

Schlüsselrad

Wittler & Cp., Bielefeld.

ist dauerhaft, mit neuem, patentiertem Ertelager, und das eleganteste, leichtlaufendste Rad.
 Vertreter: **W. Röber, Schönebeckstr. 4.**
 Laternen, Radfäder, Gamaschen, Fahrrad-zubehöre, Mantel u. Schläuche in groß. Ausm.

Auch Kinder können

sich sehr leicht 2 Tassen
- ff. Nährbouillon -
 bereiten, wenn sie zur Herstellung
M. Schmeissers Bouillon-Würfel
 - à Stück 5 Pfennig zu 2 Tassen -
 benutzen. Bitte probieren Sie. Versuch macht klug.
 Überall zu haben.
 Generalvertrieb: **Raschke & Giesemann, Kaiserstr. 75.**



Persil

Einzig dastehend
 ist Persil als selbsttätiges **Waschmittel**,
 denn es vereinigt denkbar höchste Wasch- und Bleichkraft mit geringster Arbeitsleistung und größter Billigkeit im Gebrauch. Dabei absolut unschädlich für das Gewebe, da frei von scharfen Stoffen. Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
 Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten **Henkel's Bleich-Soda**

Henkel's Bleich-Soda

Reunion

Lookout
 mit Gold- oder Korkmundstück
 Vorzügliche **3 Pfg Cigarette**

Hosen Eigene Fabrikation!
 Jahrelang erprobter bequemer Schnitt
 härteste Näharbeit, liefert in unerreichter Auswahl in **Stoff, Buckskin, Manchester-Samt und Englisch Leder**
 zu 3 Mark bis 10½ Mark
G. Gehse
 14 Johannisfahrtstraße 14
 direkt neben dem Wilhelm-Theater
 Zweiggeschäfte in Neustadt, Buckau, Ferrierleben.

Auf **Kredit Möbel!**

2076

- 1 Zimmer, Anzahlg. 10 Mk.
- 2 Zimmer, Anzahlg. 14 Mk.
- 3 Zimmer, Anzahlg. 28 Mk.
- 4 Zimmer, Anzahlg. 35 Mk.

Einzelmöbel
 Schlafzimmer-Einrichtungen in großer Auswahl
 Paletots und Anzüge für Herren u. Damen in großer Auswahl
 Kleiderstoffe in neuester und billigster Ausführung
 Damen-Jackets und -Hosen in neuester Auswahl
 Manufakturwaren jeder Art
 u. Sport- und Kinderwagen u.
 Schuhe - Schirme für Herren und Damen
 bei kleiner Anzahlung

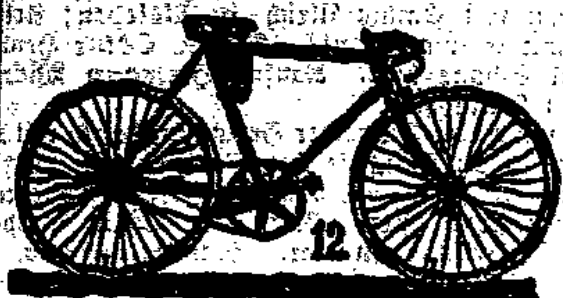
S. Osswald
 Waren-Kredit-Geschäft
 Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14
 Beste ohne Anzahlung

14

Bis früh um fünf

in jeder Woche...
 in jeder Woche...
 in jeder Woche...

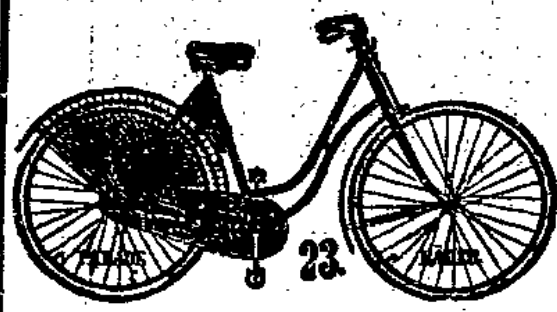
Pfeil Wenig gebrachte Nähmaschinen
 neue Nähmaschinen
A. Rose, Breitweg 264
 (Schwanenstrasse)



Fahrrad-Zubehörteile
in nur besten
Qualitäten



sind elegant
und unverwüßlich
A. ROSE
Magdeburg



Radfahrer-Bedarfsartikel
in allen
Preislagen

Preisliste mit Abbildungen frei und umsonst

Geschäftsstelle: **Breiteweg Nr. 264** (Scharnhorstplatz) 1791

Besichtigung — ohne Kaufzwang —	Einzelverkauf geöffnet von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends	Radfahr-Unterricht auf grosser Fahrbahn kostenlos	Garantie für jedes Stück	Fordern Sie bitte meinen illustrierten Hauptkatalog
------------------------------------	--	--	-----------------------------	--

Große besteingerichtete Reparatur-Werkstatt mit elektr. Betrieb.

Raucht
Maldiva-
Zigaretten! 188

und
Möbel
kauft man
am
besten
und
billigsten

in der
Möbel-Fabrik
gegründet 1845

W. Diesing
Tischlermeister

4 Dreienbergstr. 4.
Zahlung gestattet!
Bei je 10 Mark Anzahlung
für 100 Mark Möbel.

Verschenkt!
nicht, aber spottbillig, annäh.

3000 Fischkonserv.
Bosen la.

Tomn. & rasend billig, Verkauf:
la. 4-Ltr.-D. Rollmops 1.45
2 Str. 0.98

la. Bismarckheringe { 4 Str. 1.55
2 " 0.98
1 " 0.65
1/2 " 0.50

la. Hering in Gelee { 4 Str. 1.55
2 " 0.98
1 " 0.58
1/2 " 0.28

la. Bratheringe { 8 Str. 1.90
4 " 1.15
2 " 0.68
1 " 0.48

Anchovis u. russ. Sardinen
Glas 28 Pf., in Kästern u. Pat.
Dosen billigst 1514

Riesensager in ff. Delsardinen
Dose 28 38 48 68 78 Pf.
1.05 1.85 usw.

Echte Cracauer Elbneunang a. 20
Glas 28 Pf., in Kästern u. Pat. a. 20

Große Riesen-Kalbrieken a. 20
Fisch-Großhandlung

Aug. Richter
Magdeburg, Breiteweg 89/90
Fernruf 2953. Mehrfach prämiert.

Wittwoch 2044
Frühe Wurst
A. Weber Nachf.
R. Dedlow, Schönebergstr. 9.

Lange & Münzer
51^a Breifeweg 51^a



Spezialabteilung für

Trauer-Hüte ■ ■
Trauer-Blusen ■ ■
Kostüm-Röcke ■ ■
Handschuhe | Schleier ■ ■
Krawatten : | Flore etc. :

Wähler!

Wählt selbst, welches die beste Einreibung
ist. — Bei Rheuma, Hexenschuß, Zahn-, Kopf-,
Magen- u. Rückenschmerz usw. wende man stets

Amol

als erstes Gegenmittel an. Erfolg überraschend.
Preis pro Flasche 75 Pf., 1.25 und 5.50 Mark.

Amol-Gichtwatte

wohlriechend und angenehm wirkend. — Preis pro
Paket 60 Pf. und 1.00 Mark. 1922

Man achte genau auf die ges. gesch.
Wortmarke **AMOL**, da es viele wert-
lose Nachahmungen gibt. ■ ■ ■

Bei Nichterfolg Geld zurück. ■ ■ ■

Erhältlich in Apotheken und Drogerien, woselbst
Gratismuster gegen Abgabe dieser Annonce be-
zogen werden können, wenn nicht, direkt vom

Amol-Versand, Hamburg 39.

Reisszeuge empfiehlt die Buchhandl. Volksstimme

Unentbehrlich im Haushalt



Dr. Thompson's
SEIFENPULVER

1/2 P. Paket 15 Pfg.

Schulartifel
empfehl. Buchhandl. Volksstimme

Auf

Kredit

Möbel

für 60.00 Mk., Anzahlung 6.00 Mk.
für 175.00 Mk., Anzahlung 15.00 Mk.
für 285.00 Mk., Anzahlung 25.00 Mk.

Abzahlung von 1.00 Mk. an

Anzüge, Paletots
Kostüme, Jacketts
Capes, Röcke, Blusen

Anzahlung von 5.00 Mk. an

A. Becker

Größtes Kredit-Haus in seiner Art
Breiteweg 30

Eingang Judengasse
neben dem Schultheiss-Restaurant

2045

Billiger Seefischverkauf

Pfund 8 Pf.

Am Mittwoch verkaufe ich auf dem hiesigen Wochenmarkt einen Waggon blutfrische Kabeljau, ca. 7-10 Pfund schwer, je nach Größe 60-80 Pf. Die Ware ist direkt vom Fangplatz, und ist dieser spottbillige Preis nur infolge außergewöhnlich großer Anfuhr möglich. Man veräume diese Gelegenheit nicht!

M. Mahleke

Stand an der Johanniskirche (Johanniskirchhof).

Blutreinigung

Als rein pflanzliches, selbst bei längerem Gebrauch vollkommen unbedenkliches laxans zur Blutreinigung und Säuberung bei Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen, Bluthochdruck und Bluthartern. Ein Glas für eine Frühstückstunde ausreicht 1,50 Mk. Bei Einlieferung von 1,75 A franko. Erhältlich in den Apotheken.

Depots in Magdeburg: Engel-Apothek., Bünen-Apothek., Nat.-Apothek., Rosen-Apothek., Victoria-Apothek.

Filial-Gründung!

Den geehrten Bewohnern Bückens zur gefl. Kenntnis, daß ich vor kurzem in
Bückau, Schönebecker Straße 116
(in der Nähe der Kirche) eine Filiale meiner
Färberei u. chemischen Waschanstalt
eröffnete. In dem ich mich zum Reinigen und Färben von Herren- und Damen-Garderobe, Federn, Gardinen, Möbelstoffen usw. bestens empfehle, zeichne ich mich durch
Friedrich Marr.
Hauptgeschäft: Magdeburg-Neustadt, Lübeckstraße 103, Tel. 4351. Filialen: Magdeburg, Breitweg 224; Alte Neustadt, Gustav-Adolf-Str. 24; Bückau, Schönebecker Str. 116.

Kino-Salon Ascherleben, Düsteres Tor 6
Heute Dienstag Programmwechsel. 2020

Rotum-Berein

für Magdeburg und Umgegend
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Mittwoch eintreffend:
Blutfrische Seefische
das Pfund 20 Pf.
Sehr preiswert:
Gut kochende Speisefartoffeln
Prima Salzschmittbohnen
Delikates-Sauerfohl
Preiselbeeren — Mischobst
Alkoholfreie Getränke
eigener Fabrikation billigt. 2132

Ordentliches Mädchen
für 15. Mai oder früher gesucht.
Lohn 60 bis 70 Taler. Familienan-
schluß. G. Kuntze, Steinhau-
rath zur Seane, a. Justizpalast.

Waschen Sie schon mit
Kluges
Seifensolmiak?

Leih-Haus

Adolph Michaels
Apfelstraße 16, L.
(Begr. 1881) 2075
Höchst-Belohnung
jeder Verschäde.
Strengste Beschneigung.

Billiges Brennholz

(trot. Pantinenhölzerabfall)
offert von 3,00 Mk. an frei-
wors Haus. Einzelverkauf täglich
von 8 bis 5 Uhr nachm., Kiste
schon von 30 Pf. an. 2058

H. Fritsch, Dampfsägewerk
Rigauer Straße 18.
Jernföhre 1269.

Möbelfahren
mittels offener od. verdeckt. Wagen
werden prompt u. gewissenhaft bei
billig. Berechnung ausgeführt durch
Ernst Funke, Bückau
Horststraße 7 — Fernspr. 1757

Wie drucken

Zettel, Karten, Programme, Flug-
blätter, Formulare, Plakate in
jeder Art für Private, Ge-
schäftsleute, Vereine und
Gewerkschaften. Gute
Bedienung. Keelle
Preise. Schnelle
Lieferung

W. Pfannkuch & Co.
Buchdruckerei & Buchbinderei
Magdeburg, Gr. Münzstr.

Nähmaschinen!

1609 feinste Fabrikate!
Hocharm. Langschiff 50 Mk.
Schwingschiff . . . 68 Mk.
Nagelschiff . . . 80 Mk.
Rundschiff . . . 85 Mk.
Zentral-Modell . . . 88 Mk.
empfehlen mit 3-jähriger Garantie

Paul Westermann
Gr. Marktstraße 13.
Jeder Käufer erhält 1 Stoff-
und Stickerapparat gratis.

Kaufte junge Kanarien-
hähne und -weibchen
sowie alte Hähne und
Weibchen zu höchsten
Preisen fortwährend
J. Tischler, Annaftr. 25.

Elegante Damen- u. Herren-Räder
preisw. & verf. Jakobstr. 4, 1r. Pfälzerstraße 12, v. 3 Tr. 18.



Wat
ick mir zum
putzen hol?
Einzig und
allein
Blendol
den besten sässigen Reinigungs-
mittel

In Glasfl. zu 10, 15 und 25 Pl., in Blechl. zu 20, 30 und 50 Pl.
Überall erhältlich. Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg.
2157 Vertreter: E. Böringer, Fürstenauf 12.

Hochmod. Anzüge

Ein Stück 12 Mk. 3. Aussehen
verkauft 2118
Max Götstein, Hartstr. 8.

1 hochfeine, gediegene Wirtschaft

befehend aus:
1 eleg. 2-türigen Kleider-
schrank, 1 dito Verti-
lo mit Umbau, einem
Eureau m. geschliffen.
Glas u. Stuhl, 1 Zahn-
Cafatisch, 4 schwarze
Walzenstuhl, englisch.
Bettstelle m. extra guter
Matr., 1 Waschtoulette,
1 Küchenschrank m. lang.
Schieb., 1 Urnrichtstisch,
1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hand-
tuchhalter nebst sämtl.
Küchensachen, Silber,
Teppich, Uhr, Gardinen
für nur
265 Mark.
zu verkaufen. 2114
Peterstr. 17,
hof pari.

Tätowierungen
entfernt sicher durch das ärztlich
erprobte Nobemichische Verfahren
Otto Keimyer 208
Friedrichstraße Nr. 1, 1 Tr.
Su sprechen von 10-1 und von
6-7 Uhr. Sonntags 9-11 Uhr.

ZENTRALTHEATER

TEL. 1778 - DIR. ANTON-LÖLGEN - TEL. 1779

Beispielloser Triumphserfolg
der sensationellen
Operetten-Novität
Leutnants-Liebchen:
Unzählige Hervorrufe
Brausende Applaus- u. Lachstürme
Lutti Werkmeister
das Tagesgespräch von Magdeburg.

Eldorado

12 Große Junferstraße 12
Pensionat Lou Brion
Zeilebild aus dem französischen Manöverleben
Sensationell! 2118 Freckelnd!
Außerdem: Neue Spezialitäten.
Im Kabarett: Neue Kabarett-Typen.
Ich bin von der Reise zurückgekehrt!
Sprechstunden habe ich jetzt folgende:
Wochentags 9-10 und 3-4, Mittwochs außerdem 7-8 Uhr
abends; Sonntags: 9-10 Uhr.

Dr. med. F. Steinhausen

prakt. Arzt 1905
Breitweg 253, I (Hasselbachplatz).
Mehrere gute Betten sofort bil-
lig zu ver-
kaufen Fürstenauf 20, IV L.
(Nahe Haselbachplatz). 1943

Wartung für täglich vor-
mittags gesucht.
Doering, Rainstr. 15, II (Störnerpl.).
Geringsten Dank allen denen,
die unsern lieben, unvergesslichen
Verstorbenen das letzte Geleit
gaben; Dank dem Personal der
Buchbinderei zum Gutenberg, der
Familie Meusel, dem Personal
der Firma C. Meusel sowie
meinen Mitarbeitern von der
Firma C. S. Blume für die
vielen herrlichen Blumenpenden.
Die trauernden Hinterbliebenen:
H. Schöne und Kinder.

Stephanshallen
- Dir. Rich. Frohzer -
Abends 8 Uhr 2118
Varieté-Vorstellung.
Streng dezentes Programm
für Familien-Rubikum.

Viktoria-Theater
Sonntag den 14. Mai
Eröffnungsvorstellung.
Größter Schläger des Berliner
Theaters in Berlin.
Bummelstuden.
Montag den 15. Mai
Bummelstuden.
Dienstag den 16. Mai
Zum erstenmal!
Der Geldherrnhügel.
Mittwoch den 17. Mai
Der fidele Bauer.
Vorverkauf ab 7. Mai an der
Kasse des Viltel-Theaters von
10 bis 1 Uhr vormittags.

Wilt. einstadt
- 6 Annastraße 6 -
Saxonia-
Kinematograph
207 Nur noch heute:
Die Blutsper.
Morgen
Neues Programm!
Voranzeige.
Am Sonntagabend, 6. Mai,
als Extra-Einlage 208
Der weiße Schrecken.

Codesanzeige.
Am Montag, nachmit-
tags 3 1/2 Uhr, starb nach
längerem Leiden unser guter
unbergeglischer Sohn und
mein Bruder
Ferdinand Hofer
im 20. Lebensjahr.
Dies zeigen tiefbetrabt an
Die trauernden Eltern
und Bruder.
Robert Hofer
und Frau.
Die Beerdigung findet
am Donnerstag, nachmit-
tags 5 Uhr, auf dem
neuen Sudendorger Fried-
hof statt. 225

Deutscher Transport-
arbeiter-Verband
- Verwaltungsstelle Magdeburg -
Nachruf.
Am 1. Mai, früh 8 Uhr,
verstarb plötzlich und uner-
wartet unser Kollege, der
Kutscher
Andreas Böike
im Alter von 47 Jahren.
Wir werden sein Andenken
in Ehren halten.
Die Beerdigung findet am
Donnerstag nachmittag 3 Uhr
von der kleinen Kapelle des
Friedhofs aus statt.
2186 D. C.

Ziehung bereits 22. u. 23. Mai 1911.

Nur **1** Mark das Los. **1** Mark das Los.

21. Magdeburger Pferde-Losung.
= Günstigste 1 Mark-Lotterie. =

2300 Gewinne im Werte von M. 57000	30 Fahrradler M. 5100
1 Equip. m. 2 Pferden M. 6000	12 silb. Best. à 50 M. M. 1080
1 Equip. m. 2 Pferden M. 4000	100 silb. Best. à 15 M. M. 1500
1 Jagdw. m. 2 Pferden M. 3000	550 silb. Esslöffel à 1 M. M. 4400
1 Stadtw. m. 1 Pferd M. 2000	1584 silb. Löffel à 5 M. M. 7920
20 Pferde M. 22000	

Lose à 1 Mk. sind zu haben in fast allen
Lotterie- und Zigarrengeschäften
und überall, wo die bekannten Plakate aushängen. [1921]

LANGE & MÜNZER

519 Breite Weg 519



Die große Mode Bajazzo's u. Zweispitze



Zweispitz 2.25
Epleedgesecht, mit großer
Seidenstoff-Kostette garn.

Zweispitz 2.90
Japanesecht, mit farb.
Samtbandgarnitur

Zweispitz 2.50
Japanesecht, mit Samt-
band und Strohfalten

Bretonhut 4.35
(Reinen imit.) mit ge-
putzter Garnierung,
Einfassung u. Schnalle

Zweispitz 3.45
aus farbigem Phantasi-
gesecht und großer Samt-
bandgarnitur



Elegant. Zweispitz 3.85
aus feinstem Japanesecht
mit Seidenbandlage und
Strohstreifen

Elegant. Zweispitz 4.50
aus feinstem Japanesecht
mit fächerartiger Samt-
garnierung und Knopf



**Rajazzo-
Hüte**
(legte Neubeden)
in allen modernen Ge-
weben u. Garnierungen

**Apachen-
Mützen**
flau garniert, in hellen
und dunkeln Stoff-
gesechten

**Panama-
Hüte**
und Imitationen
für Damen und Mäd-
chen, in mod. großen
Formen, mit flotten
Garnierungen



Rundhut 4.95
aus feinstem Japanesecht
mit Seidenbandlage
u. Strohstreifen

Turban-Toque 6.75
aus feinstem Japanesecht
mit Seidenbandlage
u. Strohstreifen

Tropenhelm 8.50
aus feinstem Japanesecht
mit Seidenbandlage
u. Strohstreifen

Rundhut vorn 9.75
aus feinstem Japanesecht
mit Seidenbandlage
u. Strohstreifen

Leser und Leserinnen, deckt Eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Strafbar
Es jede Abmachung der ersten
Stückzahl...
Magdeburg: E. G. G. G.

Ist Ihr Fahrrad reparaturbedürftig?
Näht Ihre Nähmaschine nicht?
A. ROSE
Magdeburg

Stangen, Baumpfähle, Bohnenstangen
Breiter und Bohlen, Latzen, Stollen, Kanthölzer,
schwedische Hobelzweilen, Scheureisener usw. usw.
empfehlen pro Swert
Hübner & Haberland, Holzhandlung
Magdeburg-Sachsenburg, Eingang Sachsenring.

Uhren
Magdeburg: E. G. G. G.

Fritz Prager
Magdeburg: E. G. G. G.

300 Stück Kinderräder
Magdeburg: E. G. G. G.

Herrn- u. Damenrad
Magdeburg: E. G. G. G.

Kraut- u. Nahrungsmittel
Magdeburg: E. G. G. G.

Neu eröffnet!
Müllers Märzen
Rich. Petrofski, 18 Knochenhauerufer 18

Eine bekannte Tatsache

ist unsere enorme Auswahl in allen Mode-Artikeln
unsere Leistungsfähigkeit hinsichtlich der Preise
unser Ruf für nur gute, empfehlenswerte Waren

Neue Kleiderstoffe

Die große Mode:

- Seiden-Eolienne** 110 cm breit, elegantes halbseidenes Gewebe für Straßen- und Gesellschaftskleider Meter 5.80 4.80 4.00 3.50 **2⁸⁰**
- Voile und Marquilette** für elegante leichte Sommerkleider, einfarbig und gestreift, alle Farben . Meter 3.80 2.80 2.20 **1⁶⁵**
- Gestreifte Stoffe** speziell schwarz/weiß, in allen gangbaren Geweben, schmale und breite Streifen Meter 3.20 2.80 2.60 1.80 **1¹⁰**

Besonders preiswert:

- Reinwoll. Popeline** elegant wirkender Stoff, in außerordentlich großer Farbauswahl Meter **1⁹⁰**
- Reinwoll. Musseline** Prima Elässer Fabrikate, gestreift, gewirkt, klein gemustert oder mit aparten Bordüren Meter 1.50 1.35 1.25 1.15 95 **75 Pf.**

Sehr empfehlenswert:

- Kostümfeststoff** 90-130 cm breit, in englischem Geschmack und feinen Kammgarngeweben Meter 7.50 5.00 4.50 2.70 1.60 **1²⁰**
- Reinwollene Batiste und Popeline** in weiß, schwarz und allen Modefarben Meter 3.75 3.50 2.80 2.00 1.60 **1²⁵**
- Einfarbige Kammgarnstoffe** als Serge, Satin, Cord, etc. reine Wolle Meter von 5.50 bis 3.00 2.50 1.90 1.55 **1³⁰**

Neue Seidenstoffe

Die große Mode:

- Schwarz/weiße gestreifte Seide** für Blusen und Kleider, schmal und breit gestreift Meter 4.00 3.00 2.80 2.25 **1⁶⁰**
- Bedruckter reinseldener Foulard** 50-110 cm breit in eleganten, vornehmen Farben und Mustern . Meter 7.50 5.75 5.80 4.50 2.20 **1⁶⁰**
- Bastseide** 50-130 cm breit, deutsche und asiatische Fabrikate, für Kleider, Blusen, Röcke und Kopfhüte Meter 10.50 7.50 6.00 4.50 3.00 1.60 **95 Pf.**

Besonders preiswert:

- Bedruckte Foulard-Seide** reine Seide, in hübschen Mustern und aparten neuen Farben . . . Meter **1⁴⁰**
- Helvetia-Seide** in ca. 10 mod. Farben, beste Qualität, außerord. haltbar u. elegant . Meter **1¹⁰**

Sehr empfehlenswert:

- Schwarze und weiße Seidenstoffe** für Brautkleider, in langjährig erprobten soliden Fabrikaten von 12.00 bis 4.80 4.50 4.00 3.50 3.00 **1⁸⁰**
- Einfarbige Seidenstoffe** nur solide Qualitäten, in überraschender Farbauswahl Meter 4.00 3.50 2.50 2.20 **2¹⁰**
- Seiden-Voile** 110 cm breit elegante, weich fließende Ware, in feinen Farben Meter 5.80 4.50 4.00 **3²⁵**

Neue Waschstoffe

Die große Mode:

- Liberty-Foulardine** eleganter, feingliedriger Stoff Meter 1.45 1.30 1.20 **1⁰⁰**
- Schweizer Stickereistoffe** 50-110 cm breit, in weiß und weiß mit farbig Meter 4.50 3.80 2.50 1.70 1.40 **95 Pf.**
- Bedruckter Wasch-Voile** moderne Streifen, Kopfen und hübsche Muster 70-110 cm breit Meter 2.20 1.50 1.45 1.40 **1³⁰**

Besonders preiswert:

- Wasch-Musseline** hervorragende Auswahl, in nur farbreichen neuen Mustern Meter 70 55 42 35 **25 Pf.**
- Wasch-Voile** 110 cm breit, in zahlreichen modernen Farben, Prima englisches Fabrikat Meter **1⁹⁵**

Sehr empfehlenswert:

- Kleiderleinen und imitierte** weiß und alle Modefarben Meter 1.50 1.25 90 80 60 **40 Pf.**
- Blusen-Zephir** in aparten, neuen Streifen, deutsche und englische Fabrikate Meter 1.20 95 70 60 **45 Pf.**
- Weiße Waschstoffe** durchbrochen, gestickt und in festeren Geweben, für Kopfhüte Meter 2.00 1.40 95 75 60 **45 Pf.**

Neueingänge in Konfektion

Die große Mode:

- Voile- und Bast-Mäntel** in eleganten Ausführungen, schmal und breiterartig . von 150.00 bis 62.00 49.00 45.00 37.50 32.00 **26⁵⁰**
- Garnierte Kleider** in Seid. Jaquard, Mustern und allen modernen Stoffen bis zum neuesten Genre . . . von 250.00 bis 88.00 67.00 49.00 34.00 22.00 **13⁷⁵**
- Engl. gemusterte Kostüme** in allen Sorten, handgemacht, mit auf Seide von 140.00 bis 68.00 45.00 38.00 28.00 **19⁵⁰**

Besonders preiswert:

- Ein Posten Schulkleider** 60 bis 1.0 cm lang, aus gemusterten guten Baumwollstoffen zum Einheitspreis von **3⁹⁰**
- ca. 400 Stück Waschkittel** für Kinder, aus gutem Stoff, in verschiedenen Sorten 1.45 1.10 85 **65 Pf.**

In besonders grosser Auswahl:

- Weiße und farbige Waschkleider** in Seidenstoff, Wolle oder Baumwolle von 85.00 bis 35.00 24.00 16.75 12.50 **8⁷⁵**
- Schwarze und farbige Röcke** in leichtem und schwerem Stoff, schlicht und reich garniert von 70.00 bis 16.00 12.00 7.75 6.90 4.50 **2⁹⁰**
- Blusen jeder Art** in allen gangbaren Stoffen und Fassons, vom einfachsten bis zum feinsten Genre . . . von 48.00 bis **1⁹⁰**

Steigerwald & Kaiser

Kaufmännische

Breitweg